

## Busch Stenschke Germanistische Linguistik

Seit dem Entstehen der modernen Textlinguistik in den 1960er Jahren ist eine Vielzahl z.T. hoch spezialisierter Analyseansätze in diesem Bereich entwickelt worden, die auch in diversen Einführungen schon aufbereitet worden sind. Anliegen dieses Arbeitsheftes ist es, Grundlagen linguistischer Textanalyse vorzustellen, wie sie insbesondere Studierende philologischer Fächer bei der Analyse literarischer und anspruchsvoller Sachtexte benötigen. Textlinguistik wird dabei nicht als eine Sonderdisziplin der Sprachwissenschaft aufgefasst, die sich nur mit der ‚obersten‘ Beschreibungsebene befasst, sondern im Sinne der von Peter Hartmann konzipierten ‚verwendungsorientierten Sprachwissenschaft‘. Besonderer Wert wird darauf gelegt, die ‚neue‘ Textlinguistik auch in die Tradition früherer Bemühungen um den Gegenstand einzuordnen (Rhetorik, Hermeneutik, Literaturwissenschaft, vorstrukturalistische Grammatik). Das Schwergewicht der Darstellung liegt auf der mit vielen Beispielen angereicherten Erläuterung der vier zentralen Beschreibungsdimensionen: situativer Kontext, Funktion, Thema, sprachliche Gestalt. Hier werden nicht nur die den Textzusammenhalt gewährleistenden Kohäsionsmittel besprochen, sondern die Gesamtheit der sprachlichen Mittel, v.a. auf der Ebene von Lexik und Grammatik. Ziel ist es, die Verbindung zwischen Variationslinguistik und Textlinguistik zu verdeutlichen: Zu den Aufgaben der Letzteren gehört es, die Soll- und Ist-Normen von Varietäten und Textsorten zu beschreiben.

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, warum heutzutage die französische Sprache innerhalb der Frankophonie mehr vereinheitlicht wird als die deutsche Sprache innerhalb der DACH-Länder. Diesbezüglich habe ich sowohl den geschichtlichen als auch den geographischen Hintergrund miteinbezogen und diesem den Großteil der Arbeit gewidmet. Zuvor habe ich Sprache definiert. Essentiell zur Beantwortung der zentralen Frage sind das fünfte und das achte Kapitel. In diesen Kapiteln geht es um Variationen des Deutschen und Französischen. Variationen sind Unterschiede von der Standardsprache, sprich Dialekte. Sprachen, die dialektal beeinflusst sind beziehungsweise die es noch in anderen Dialekten gibt, nennt man plurizentrische Sprachen. Zur Beantwortung der zentralen Frage habe ich Bücher als Quellen verwendet. Das Buch „Plurizentrik“ von Kellermeier-Rehbein hat mir im Bereich der Sprachlichen Variation des Deutschen weitergeholfen. Die Quelle „Grundkurs Sprachwissenschaft“ von Volmert habe ich in den Kapiteln 2, 3 und 4 verwendet. Des Weiteren habe ich das Werk „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“ von Geckeler und Dietrich verwendet. Die Kapitel der Geschichte der Französischen Sprache und die Variation im Französischen habe ich damit aufs Papier gebracht. Mit Hilfe des Buches „Frankophonie“ von Erfurt habe ich die geographischen Zusammenhänge der französischen Sprache niederschreiben können. Die Quelle „Germanistische Linguistik“ von Stenschke und Busch habe ich nur einmal verwendet, nämlich in Kapitel 2, als ich die Sprache definiert habe. Diese allgemein verständliche Einführung in das Phänomen Sprache und die Wissenschaft davon setzt bei alltäglichen Erfahrungen an und führt von da zu zentralen Konzepten der Sprachwissenschaft. Eine Reihe von literarischen und journalistischen Texten über Sprache illustriert die Ausführungen und macht den Band zu einem kleinen Sprach-Lesebuch. Für Studierende ist der Darstellung ein Glossar zum Nachschlagen von Fachbegriffen, ein kommentiertes Literaturverzeichnis und eine systematische Inhaltsübersicht beigegeben. Die 3., überarbeitete Auflage bezieht Veränderungen im Sprachgebrauch und seiner Beschreibung in Wörterbüchern aus den letzten zehn Jahren und Recherchemöglichkeiten zu sprachlichen Fragen im Internetzeitalter ein.

Die Ideenfindung, das Erarbeiten einer Fragestellung, die Recherche einschlägiger Literatur und das fachlich und stilistisch angemessene Schreiben sind Fertigkeiten, die in jedem Studium verlangt werden. Dieser Band berücksichtigt die grundlegenden inhaltlichen, formalen

und arbeitsorganisatorischen Aspekte, die beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit in den philologischen Fächern wichtig sind. Anhand vieler Textbeispiele und durch zahlreiche Quellenverweise aus dem Bereich Germanistik wird exemplarisch und ganz praktisch gezeigt, was notwendig ist, damit die ersten wissenschaftlichen Arbeiten gelingen. Mit vielen Tipps und Checklisten sowie Beispielen. Im zweifarbigen Layout - mit vielen Tipps und Beispielen. Wer mit 16 bereits Apps programmieren und Computer zusammenbauen kann, ist gefragt. Viele Teenies üben sich als journalistische Blogger und beherrschen die digitalen Medienwerkzeuge im Gegensatz zu vielen Erwachsenen aus dem Effeff. Doch wo viel Licht ist, ist auch Schatten: Abo-Fallen, Cyber-Kriminelle und andere digitale Fallstricke lauern überall im Internet. In den Medienwelten sind die Kinder meist unbegleitet. Genau hier kann das Schulsystem helfen! Ein medienpädagogisches Digitaltraining – sprich Digitalkunde als Schulfach – bereitet die Kinder auf den achtsamen Umgang mit den neuen Medien und das Berufsleben vor. Der Medienwissenschaftler Frederik Weinert ordnet die Digitalkunde in den medienpädagogischen Kontext ein, erklärt die inhaltliche Innovation des neuen Schulfachs und macht praktische Vorschläge für den Schulunterricht.

Contemporary historical linguistics is characterized by basic instabilities in its theoretical foundations. The studies in this volume both reveal and question this theoretical instability. The authors reflect about the potentials and limitations of different paths to knowledge, different underlying theoretical and methodological principles, as well as about those aspects of research on the history of language linked to the history of science and epistemology.

Germanistische LinguistikEine EinführungGermanistische LinguistikEine EinführungGermanistische linguistikAn Introduction to Language and LinguisticsCambridge University Press

Diese Einführung informiert über die linguistischen Kerngebiete Lexikon und Morphologie , Phonologie , Syntax , Semantik und Pragmatik . Sie erläutert Grundbegriffe, illustriert sie an Beispielen aus dem Deutschen und gibt einen Einblick in die linguistische Theoriebildung. Kindlicher Spracherwerb und Sprachwandel - zwei Gebiete, die von großer Bedeutung für ein tieferes Verständnis der menschlichen Sprache sind werden in weiteren Kapiteln vorgestellt. Mit Übungen, einem Glossar der wichtigsten Fachtermini, einer weiterführenden Schlussbibliographie und einem Sachregister. Für die 3. Auflage wurde der Band umfassend überarbeitet und aktualisiert.

An introduction to Python programming for linguists. Examples of code specifically designed for language analysis are featured throughout.

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Note: 1,3, Universität Trier, Veranstaltung: Sprache und Handeln im Kontext von Mehrsprachigkeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Hausarbeit ist es, die Schwierigkeiten der Wortklasseneinteilung anhand dreier Grammatiken herauszuarbeiten. Da es im Rahmen dieser Hausarbeit nicht möglich ist drei Wortartsysteme einander umfassend gegenüber zu stellen, liegt der Schwerpunkt auf der Klassifikation von Artikel, Zahlwort und Pronomen. Von besonderer Bedeutung werden hierbei die Demarkationsprobleme sein, die bei der Klassifizierung entstehen. Als Ausgangspunkt der Analyse wird die "Neuhochdeutsche Grammatik" von Friedrich Blatz aus dem Jahr 1895 dienen, die in erster Linie mit der Grammatik von Duden (2009) verglichen wird, inwieweit Artikel, Zahlwort und Pronomen jeweils unterschiedlich voneinander abgegrenzt und in das Wortartsystem integriert werden. Ergänzend werden Unterschiede zur Klassifikation in Eisenbergs "Grundriß der deutschen Grammatik" herausgearbeitet. Interessant sind in diesem Kontext

insbesondere die unterschiedlichen Auffassungen von 1895 bis 2009.

Warum existieren Konstruktionen wie Frage stellen oder Antwort geben, wenn es verbale Entsprechungen wie fragen oder antworten gibt? Empirische Studien zeigen, dass solche Nomen-Verb-Verbindungen im Vergleich zu Verben spezifische syntaktische Leistungen aufweisen, z.B. die Möglichkeit zur Attribuierung sowie Änderungen der Valenz. Auf Textebene zeichnet sich dadurch ein Zusammenspiel der Konstruktion mit anderen sprachlichen Einheiten ab und Informationen können so unterschiedlich perspektiviert und gewichtet, aber auch anders im Textverlauf eingebettet werden als mit dem Basisverb. Funktionsverbgefüge werden in diesem Band als kohärenzstiftende Mittel im Kontrast zu ihren polnischen Äquivalenten auf textuelle Funktionen hin untersucht. Die Datengrundlage bildet das deutsche und das polnische Wikipedia-Artikel-Korpus (2015) des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache. Trust is a key mechanism of social life. Trust formation is fundamentally linked to communication, and thus to language. To date, however, few researchers have closely examined the interconnections between trust and language. This introduction helps fill this gap by focusing on the process of trust formation, thereby offering an illustration of linguistic perspectives and methods that can help elucidate the language of trust.

Die vorliegende Studie zeigt datenbasiert, wie N+N-Komposita mit Fugenelementen im Frühneuhochdeutschen durch Reanalyse aus pränominalen Genitivkonstruktionen entstehen und in der Folge ein bestehendes Wortbildungsmuster verändern. Für den Hauptuntersuchungszeitraum (1500–1710) werden alle relevanten Konstruktionen in einem ausgewogenen Textkorpus identifiziert und analysiert. Dabei zeigt sich, dass durch den neuen, verfügbaren Kompositionstyp morphologische Restriktionen des Erstglieds fallen: Das Muster öffnet sich nun z.B. auch für suffigierte Substantive. In der Folge nimmt die Produktivität von N+N-Komposita quantitativ wie qualitativ deutlich zu. Hier lässt sich der Ausgangspunkt der heutigen „Kompositionsfreudigkeit“ des Deutschen ausmachen. Im Zentrum des Untersuchungsinteresses steht in diesem Zusammenhang die unparadigmatische s-Fuge (Religion-s-wesen), die als Indikator für einen eigenständigen Wortbildungsprozess dient. Bestehende und neue Ansätze zu ihrer Genese werden datenbasiert evaluiert. Hieraus ergibt sich ein Vorschlag zur (temporären) Funktion der s-Fuge. Die Studie überprüft schließlich, ob sich der neue Kompositionstyp als Fall von Grammatikalisierung, Degrammatikalisierung oder Exaptation beschreiben lässt.

Das Ziel dieser Arbeit besteht also nicht nur darin, das grammatische Profil von Sprachbuchtexten zu analysieren, sondern es auch vor dem Hintergrund didaktischer Zielsetzungen einzuschätzen. Grammatische Profile von konzeptionell-didaktischen Texten, d.h. von Texten, die für den schulischen Grammatikunterricht konzipiert und dort zur Grammatikvermittlung eingesetzt werden, werden untereinander und mit sogenannten literarischen Texten, d.h. mit Texten, die eben keine konzeptionell-didaktischen Texte sind, verglichen und aus diesen multidimensionalen Vergleichen didaktisch relevante Schlüsse gezogen. Diese können dazu beitragen künftig bessere Sprachbücher zu schreiben und dadurch einen besseren, da text- und lebensweltnahen, Grammatikunterricht in der Schule zu ermöglichen.

Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Note: 1,5, Universität Mannheim, Sprache: Deutsch, Abstract: Die folgende Hausarbeit handelt um Sprachwandelphänomene, Faktoren, die Sprachwandel verursachen

können und um Anglizismen im deutschen Wortgut. Das oben genannte Gedicht *Wider das Sprachpanschen* von Gerhard H. Junker stellt eine klare Stellung zu Anglizismen dar, denn, *Deutsch und Englisch sind wie Weine, / sie erblühen nur alleine.* Die starke Distanz zu Anglizismen wird deutlich, denn diese quälen nicht nur die Enkelkinder des englischen Genies Shakespeare, sondern bereiten auch Probleme bei der Verständigung auf, weil sie kaum einer versteht. Auch die deutsche Sprache wird durch Anglizismen verschandelt, dabei spielen die Sportreporter nicht weniger eine Rolle. Ein Lösungsvorschlag ist dennoch gegeben, und zwar soll der rote Wein, rot bleiben und nicht mit dem weissen gemischt werden. Also eine Differenzierung von Englisch und Deutsch. Die Frage, ob eine klare Differenzierung möglich ist, soll zunächst einmal offen bleiben, denn darum soll es unter anderem auch in dieser Hausarbeit gehen. Desweiteren werden auch Fragen geklärt, ob Anglizismen einen Sprachverfall oder einen Sprachwandel verursachen, ob es eine Mischung von beidem möglich wäre oder ob eine total neue Sprache bzw. Dialekt sich heraus kristallisiert. Im theoretischen Teil wird das Augenmerk auf die Sprachwandelphänomene gelegt. Es werden lediglich nur die drei wichtigsten Ursachen bzw. Kriterien für Sprachwandel dargestellt. Dazu zählen die Sprachliche Variation, Sprachliche Innovation und Sprachliche Ökonomie. Anschliessend wird in die Invisible- Hand Theorie eingegangen. Im analytischen Teil hingegen wird die Ara der Anglizismen tiefgründiger vorgestellt. Was sind Anglizismen, Fremd- und Lehnwörter? Wie sind diese entstanden? Was für einen Einfluss haben sie in verschiedenen sozialen Lebensbereichen? Wie reagiert das deutsche Volk? Ist eine starke Ablehnung oder Int

Using rigorous data-led methods, the book analyses formulaic language from the angle of historical linguistics, revealing key new insights.

From television screens to mobile phones, spoken political and journalistic texts in the media are accessible to recipients of almost any kind, including the international public. These texts constitute a remarkable source of empirical data for human behaviour and for linguistic phenomena, but pose significant challenges in terms of their evaluation, processing and translation due to a set of distinctive characteristics. This volume presents and describes a number of features of spoken political and journalistic texts, and proposes strategies for their correct and efficient analysis and processing both by human evaluators and by Natural Language Processing applications. The book also discusses the accessibility of “complex” information content and transfer for an international audience, as well as the visibility of the speaker’s attitude and intentions.

This textbook presents the first introduction in German to discourse linguistics. It provides an initial entry-point to an area of linguistics which has become established since the 1990s and which analyses supra-textual linguistic units. The authors elucidate the discourse theory underlying the subject and use examples to provide an introduction to the methodology and methods for the linguistic analysis of transtextual structures.

Der Islamische Staat in Syrien und im Irak hat auch eine Faszination auf Österreicher ausgeübt. Knapp 300 Personen aus Österreich sollen sich der Terrorgruppe angeschlossen und dort gekämpft haben. Die Anhänger dieser extremistischen Lehre sind einem gewaltbereiten religiösen Virus verfallen. Das Virus dieser jihadistischen Ideologie, hat sich in einigen österreichischen Moscheen und vor allem über das Internet rasant schnell ausgebreitet. In diesem Buch sollen einige Entwicklungen und Aspekte des Jihadismus in Österreich aufgezeigt werden. Anhand von ausgewählten islamistischen Vereinigungen und einigen Phänomenen in der radikalisierten islamischen Community, sollen die Verbreitung und die Auswirkung der jihadistischen Ideologie in Österreich untersucht werden. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche mögliche Auswirkung die Dawah Einladung/Ruf zum Islam als Missionierungsinstrument auf die Zunahme von radikalen, anti-demokratischen Vorstellungen bei den Muslimen in Österreich hat. Wie konnte sich der radikale Islam in Österreich ausbreiten und neue Mitglieder rekrutieren? Mit welchen argumentativen Methoden und Strategien, gelingt es radikalen Imamen, neue Mitglieder zu gewinnen? Und wie kann es gelingen eine effektive und präventive Antiterrorstrategie zu entwerfen? Das sind einige der dringlichen Fragen bezüglich des Jihadismus in Österreich, welche in diesem Buch behandelt werden.

Die bewährte Einführung in die germanistische Linguistik ist speziell auf die Bedürfnisse der modularisierten Studiengänge zugeschnitten. Sie ist in 14 Einheiten gegliedert, die sich an einem typischen Semesterplan orientieren und somit direkt für Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Basismoduls Germanistik bzw. Germanistische Linguistik verwendet werden können. Die einzelnen Einheiten dienen zum einen der Vermittlung von Basiswissen, zum anderen dem Erwerb der Kompetenz, dieses Wissen selbständig anzuwenden. Sie sind daher gegliedert in einen wissensvermittelnden Teil mit klar abgesetzten Definitionen und einen Übungsteil. Zu beidem gibt es auf der begleitenden Homepage [bachelor-wissen.de](http://bachelor-wissen.de) ergänzende Angebote, mit denen die erworbenen Kompetenzen vertieft werden können. Die 4. Auflage wurde aktualisiert und auf den neuesten Stand der Forschung gebracht. Das Buch bietet für Anfangssemester eine sehr gut verständliche Einführung. ekz-Informationsdienst 34/2007

Katja Guder untersucht Arzneimittelanzeigen hinsichtlich ihrer situativen Einordnung, ihres architektonischen Aufbaus, ihrer Funktion sowie sprachlichen Formulierungen und Vertextungsmustern. Arzneimittelanzeigen lassen sich hinsichtlich ihrer Bewerbung für medizinische Laien und dem medizinisch gebildeten Fachpublikum unterschiedlich charakterisieren, wodurch nicht nur ihre Einordnung in die Systemtheorie spezifiziert werden kann, sondern auch die Funktionen der einzelnen Anzeigenstrukturen für Laien- und Fachpublikum von einander differenziert betrachtet werden. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise generiert für verschiedene Fachkreise (z.B. Werbeforschung,

Sprachwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft u.a.) einen Mehrwert in der weiteren Forschung von pharmazeutischer Werbung sowie für Werbeanzeigen allgemein.

If you need to start speaking German Fast, but you don't have a lot of time to study the language, German For Dummies Audio Set is the quick-learning solution for you. These three sixty-minute CDs feature fast, focused instruction that gets you quickly up to speed on essential vocabulary and language structure. This practical, portable audio set is designed to help you learn to speak German in a hurry and with no fuss, whether you're at home or on the road. From basic greetings and expressions to grammar and conversations, you'll grasp the essentials and start communicating right away! Plus, you can follow along with the handy 96-page portable guide. It's filled with words and phrases you'll hear on the CD and also includes a mini dictionary. You can practice at your own pace and skip around to focus on immediate needs. Discover how to: Get started with basic words and phrases Handle greetings and introductions Form sentences and practice parts of speech Ask questions and understand the answers Build your own vocabulary Talk about numbers, time, and the calendar Handle real-world situations Ask for directions Get help at a hotel, the bank, a store Heading for Germany, Austria, Switzerland, or any other German speaking country? German For Dummies Audio Set is packed with all of the must-have expressions and phrases, you need to conduct business or have a great vacation!

Sprachwissenschaft passgenau für DaF/DaZ: Susanne Horstmann, Julia Settinieri und Dagmar Freitag bieten eine Einführung, die speziell auf die Bedürfnisse angehender Lehrerinnen und Lehrer zugeschnitten ist. Besonders praxisrelevante Bereiche und Themen der Linguistik werden auch besonders ausführlich behandelt. Hinweise auf weiterführende Literatur, Übungsaufgaben und Lösungsvorschläge helfen beim Lernen.

Dieser Sammelband enthält thematisch geordnete Beiträge, die das Grammatik-Pragmatik-Verhältnis, Probleme ihrer Abgrenzung und ihrer Interaktion aus unterschiedlichen Perspektiven behandeln. Der Blick streift zuerst von der Grammatik zur Pragmatik und Kognition, um dann die Richtung zu ändern und von der Pragmatik ausgehend grammatische Probleme auszuloten. Fragen der Pragmatik werden des Weiteren aus der Sicht der Textlinguistik und der Textsortenforschung beleuchtet. Abgerundet wird das Bild der pragmatischen Forschungslandschaft durch Fallstudien zum Sprachvergleich und Spracherwerb. Die Autoren des Bandes sind Vertreter der ungarischen und der europäischen Germanistik aus Deutschland, Frankreich, Italien, Norwegen, Polen und der Slowakei.

Im Schatten der Wissenschaft, zeigt Ihnen Tom Lautvis, warum Sie wirklich am Leben sind, was Lebendigkeit bedeutet und warum Leben so geheimnisvoll ist. In Geschichten und Erfahrungen wird über das Universum, Gott und die Welt, Schicksal sowie Leben, Tod und das Danach philosophiert. Gibt es Gott? Gibt es Schicksal? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Das Buch versucht Antworten zu finden, die Sie immer gesucht und nie gefunden haben.

In diesem Buch werden Orthographieleistungen in Diktaten und Aufsätzen von sechs Lerngruppen der 5. und 6. Jahrgangsstufe untersucht. Die Befunde aus den quantitativen und qualitativen Analysen werden vor dem Hintergrund von Orthographieerwerbsmodellen und fachdidaktischen Aussagen zum Rechtschreibunterricht diskutiert. Einen weiteren Kontext bietet die Darstellung der gegenwärtigen Situation der Orthographie in der Öffentlichkeit nach den Turbulenzen der neuen Reform. Schließlich wird aufgezeigt, welche konkreten Programme für bestimmte Erscheinungsbilder in einer Lerngruppe förderlich sein können. Dies bedeutet, dass auch Lehrkräfte dieses Buch als Instrument für entsprechende Analysen und Akzentuierungen im Unterricht mit ihren Lerngruppen einsetzen können.

Kommunikative Kompetenzen im Unterricht professionalisieren Das vorliegende Buch verbindet ein psycholinguistisch fundiertes Kommunikationsmodell mit deutschdidaktischem

Wissen und macht es für Lehr- und Lernkontexte nutzbar. Das Curriculum umfasst theoretische Grundlagenvermittlung zur kommunikativen Kompetenz, praktische Analysen personaler Sprechstile und individuell angepasstes Training sowie die Erprobung von Reflexion des individuellen Sprechstils im Unterricht. Eine umfassende Einführung in Theorie und Praxis der Kommunikation in Lehr-Lernkontexten.

„Seien Sie anspruchsvoll“ fordert die Kinowerbung der Süddeutschen Zeitung im Jahr 2011 Ihre Leser und potentiellen Neuleser auf, um ihnen „Täglich mehr als eine Antwort“ zu versprechen. Ein Werbeclip aus dem Hause Wunderhaus, der feinsinnig und stimmig die Positionierung der Süddeutschen Zeitung auf künstlerische Art und Weise untermauert. Vorliegende Werbeanalyse wurde im Rahmen eines Germanistik-Seminars an der Ludwig-Maximilians-Universität in München im Jahr 2012 vorgelegt. Die Analyse setzt einen Schwerpunkt auf die hermeneutische Bestimmung der Lesarten sowie die semiotische Komposition verbaler und visueller Stilmittel.

In dem Standardwerk der Informationsverarbeitung werden nicht nur die elektroakustischen und nachrichtentechnischen Grundlagen dargestellt, auch die Sprache als menschliche Kommunikationsform wird aus linguistischer und physiologischer Perspektive beschrieben. Berücksichtigt wird dabei neben der Theorie stets die Anwendung – auf dem neuesten Stand der Technik. Die 2. Auflage bietet neue Abschnitte zu den Grundzügen der Signalanalyse und zu Sprachdialogsystemen. Audiobeispiele und multimediale Vortragselemente zum Download auf [extras.springer.com](http://extras.springer.com).

This accessible textbook is the only introduction to linguistics in which each chapter is written by an expert who teaches courses on that topic, ensuring balanced and uniformly excellent coverage of the full range of modern linguistics. Assuming no prior knowledge the text offers a clear introduction to the traditional topics of structural linguistics (theories of sound, form, meaning, and language change), and in addition provides full coverage of contextual linguistics, including separate chapters on discourse, dialect variation, language and culture, and the politics of language. There are also up-to-date separate chapters on language and the brain, computational linguistics, writing, child language acquisition, and second-language learning. The breadth of the textbook makes it ideal for introductory courses on language and linguistics offered by departments of English, sociology, anthropology, and communications, as well as by linguistics departments.

Sprache und Literatur in der Kritik deutschsprachiger Zeitungen.

Zweck und Ziel dieser Einführung ist es in erster Linie, die Studienanfänger mit wichtigen Bereichen der Sprachwissenschaft mit (weitgehend) gesicherten Ergebnissen vertraut zu machen. Das Buch ist in sechs Kapitel unterteilt: Kapitel 1 führt den Leser zunächst in die Auseinandersetzung mit natürlicher Sprache ein. Das zweite Kapitel behandelt Sprache und Semiotik. Der Leser wird hier durch die Grundbegriffe des Strukturalismus geführt. Die Kapitel 3 bis 6 greifen die Kerngebiete der modernen Linguistik auf; Phonologie, Phonetik, Morphologie, Semantik und Syntax. Außerdem war es unbedingt notwendig, ein Lexikon zur Hand zu haben, was den Lernenden zu Gute kommt. Das Buch ist durch viele veranschaulichende Beispiele relativ verständlich. Ebenfalls sind die am Ende jedes Kapitel gestellten Übungsaufgaben mit Lösungsvorschlägen hilfreich zum Verständnis. Das Buch ist somit ein stark praxisorientiertes Medium der Linguistiklehre.

"Geschichtsunterricht nach PISA" ist in aller Munde. Doch welche Konsequenzen hat der bildungspolitische Paradigmenwechsel für die Geschichtsdidaktik und den Geschichtsunterricht? Die Beiträge des vorliegenden Bandes widmen sich dieser Frage und verstehen sich als prozessbegleitende Reflexion und Bestandsaufnahme der geschichtsdidaktischen Kompetenzdebatte und -forschung. Dem Topos "Aus der Geschichte lernen" gemaSS verfolgen die Beiträge drei Perspektiven - eine historisierende, eine kritisch-evaluierende und eine empirische Perspektive. Dabei werden Kontinuität und Wandel

fachbezogener Lehr- und Lernkonzepte diskutiert, Desiderata der geschichtsdidaktischen Kompetenzdebatte aufgezeigt und Potentiale einer empirischen Fundierung historischer Lehr- und Lernprozesse anhand von Fallstudien offengelegt.

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Germanistik - Semiotik, Pragmatik, Semantik, Note: 1,7, Universität Potsdam, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Pragmatik (griech. pragma = Handlung) befasst sich mit Sprachhandlungen. Sprachhandlungen sind Äußerungen, welche mit einer Handlung verknüpft sind. Bei der pragmatischen Untersuchung möchte man herausfinden, was ein Sprecher mit einer Äußerung beim Hörer zu bewirken wünscht und ob der Hörer überhaupt über das benötigte Wissen verfügt und das Gemeinte versteht. Damit ist der Sprechakt elementar für die Pragmatik, da dieser eine Handlung ist, welche mittels sprachlicher Äußerung vollzogen wird. Um zu erfahren und zu verdeutlichen, was wir tun, wenn wir sprechen, behandelt diese Hausarbeit die Sprechakttheorien von Austin und Searle. Diese sind zum Teil identisch, aber weisen auch Unterschiede in der Benennung und Aufteilung der Teilakte auf. Der amerikanische Sprachphilosoph John Langshaw Austin (1911-1960) ist der Entwickler der Sprechakttheorie, sein Schüler John Rogers Searle (\*1932) setzte seine Arbeit später fort. Ziel ist es, den Aufbau der Sprechakte darzustellen und den Zusammenhang mit Handlungen verständlich zu machen. Zusätzlich wird versucht eine Antwort darauf zu finden, inwieweit die Sprechakttheorie mit der Wahrheitstheorie in Verbindung steht. In den Quellen wird eine unterschiedliche Terminologie verwendet. In einigen Überlieferungen werden die Sprechakte als lokutionär, illokutionär und perlokutionär bezeichnet, in anderen findet man die Begriffe lokutiv, illokutiv und perlokutiv. In der vorliegenden Arbeit werden die Begriffe lokutiv, illokutiv und perlokutiv verwendet.

[Copyright: 399ff2439b8fbd6c5fae2136292bb840](https://www.researchgate.net/publication/399ff2439b8fbd6c5fae2136292bb840)